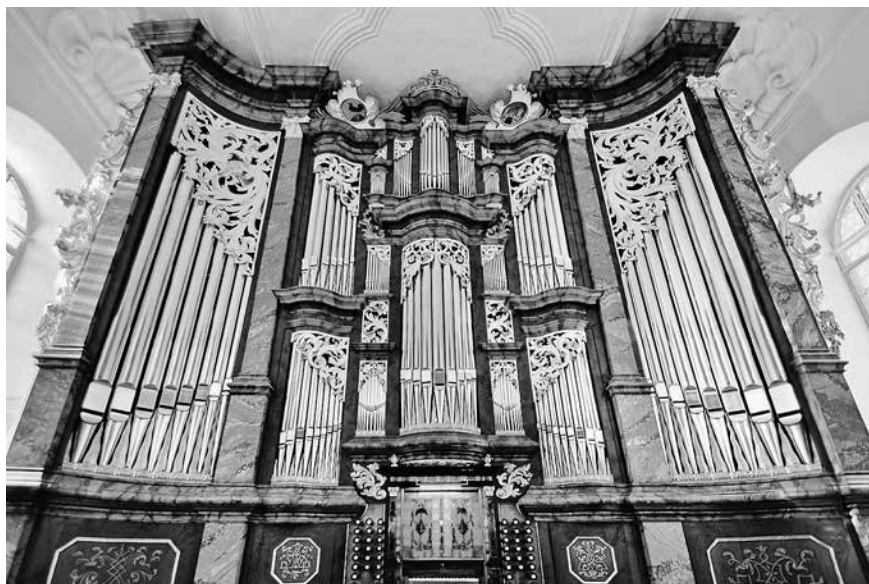
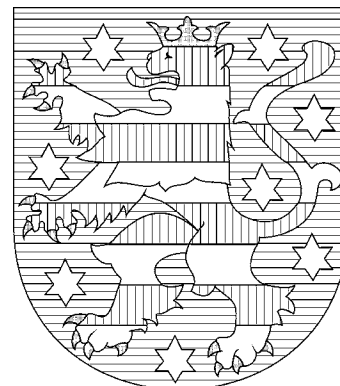


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 12/2015

Montag, 23. März 2015

25. Jahrgang



Die Eilert-Köhler-Orgel in Suhl

Foto: Thomas Wils



Eilert-Köhler-Orgel – Schönes Detail: Der restaurierte Spieltisch mit rekonstruiertem Notenpult

Foto: Klaus-Michael Schreiber

## Die Eilert-Köhler-Orgel in Suhl

### Einzigtiges Instrument in Thüringer Orgellandschaft – Suhler Orgelsommer lädt ein

**Suhl.** Die Thüringer Orgellandschaft gehört zu den interessantesten und reichsten in Deutschland. Thüringer Orgelbauer wie Ludwig Compenius, Georg Christoph Stertzing, Caspar Schippel und Nikolaus Seeber, die Brüder Johann Michael und Johannes Wagner sowie Tobias Heinrich Gottfried Trost schufen hier im Zeitalter des Barock hervorragende Orgeln, von denen viele bis heute erhalten sind. Die Trost-Orgel in der Schlosskirche Altenburg wurde 1739 von Johann Sebastian Bach begutachtet und sehr gelobt.

### Eilert Köhler – ein Norddeutscher in Thüringen

Eine außergewöhnliche Orgel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist auch in der Kreuzkirche in Suhl zu finden – die Eilert-Köhler-Orgel. Der Erbauer dieses Instruments identifiziert sich selbst durch zwei Inschriften in der Orgel: Wir erfahren, dass er Eilertus Köhler heißt, in Burhave im Butjadinger Land (am Jadebusen, westlich von Bremerhaven) geboren wurde und dass er diese Orgel vom 4. April 1738 bis zum 26. September 1740 mit nur einem Gesellen schuf. Zu erfahren ist weiter, dass Köhler nach Fertigstellung dieser Orgel zurück in seine Heimat gehen wollte und dass er „noch ziemlich jung“ und unverheiratet war. Die norddeutsche Orgelbautradition prägte den jungen Eilert Köhler. Helle, klare, mitunter scharfe Klänge und viele Zungenstimmen kennzeichnen norddeutsche Orgeln. Auf seiner Wanderschaft kam Köhler bis nach Thüringen. Hier lernte er den thüringischen Orgelbau kennen mit seinem Reichtum an grundtönigen Stimmen, einem reichen Flötenchor und einem sehr weichen und damit ganz anderen Klangkonzept.

In Suhl war von 1731 bis 1739 eine neue, große Kirche gebaut worden, für die eine Orgel gebraucht wurde. Offensichtlich war Eilert Köhler zur rechten Zeit am rechten Ort. Er erhielt den Auftrag und baute in der Kreuzkirche eine große Orgel mit 39 Registern auf

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

zwei Manualen und Pedal. Mit dieser Orgel in Suhl schuf der junge norddeutsche Orgelbauer gleichsam sein Meisterwerk, in dem er beide Traditionsströme meisterhaft zusammenführte – den norddeutschen und den thüringischen.

### Zwei Stile – ein Meisterklang

In der Eilert-Köhler-Orgel gibt es eine Vielzahl grundtöniger Stimmen, wie sie typisch sind für den thüringischen Orgelbau; unterschiedlich kombiniert ergeben sie immer neue Klänge. Wir finden bodenständig thüringische Register (Violonbass, Gamba, Flöte d'écaille, Fagott) und Streicherstimmen, die in ihrem Klang andeutungsweise vorwegnehmen, was andernorts erst 100 Jahre später in der Romantik Einzug hielt in den Orgelbau. In das Oberwerk baute Köhler im Diskantbereich ein Glockenspiel mit 25 Glocken ein. Die 6-fache Mixtur des Hauptwerkes erhält durch zwei Terzchöre einen sehr farbigen Klang. Jedes Manualwerk ist mit einem 16'-Register (Bassregister) besetzt. Zusammen mit dem voll ausgebauten Prinzipalchor, der Vielzahl grundtöniger Register und den kräftigen und farbigen Mixturen verleihen sie der Orgel einen sehr gravitätischen und dennoch weichen Klang – auch darin folgt Köhler der thüringischen Traditionslinie. Seine norddeutsche Herkunft bezeugt er mit dem Bau von sieben Zungenregistern und mit der hohen handwerklichen Solidität, dem qualitativ hochwertigen Orgelbau, den dieses Instrument bezeugt.

So entstand 1740 in der Kreuzkirche in Suhl ein Orgelwerk, auf dem Johann Sebastian Bach nach allem, was wir wissen, nie gespielt hat und das dennoch im besten Sinne eine Bach-Orgel ist, weist es doch alle Merkmale auf, die Bach an einer guten Orgel fordert und die er an der Trost-Orgel in Altenburg so schätzte.

### Prunkstück des Barock

Die Eilert-Köhler-Orgel ist mit einer Vorderfront von über 8 x 8 m eine der größten Orgeln, die im Zeitalter des Barock in Thüringen gebaut wurden. Auch in konstruktiver, qualitativer und musikalischer Hinsicht zählt die Eilert-Köhler-Orgel in Suhl zu den besten Orgeln des 18. Jahrhunderts.

Die Suhler Orgel ist wahrscheinlich das einzige Werk dieses norddeutschen Meisters, das vollständig erhalten blieb. Doch der Zahn der Zeit hatte auch an dieser Orgel genagt. Im 1. Weltkrieg wurden 1917 die Prospektpfeifen als kriegswichtiges Buntmetall beschlagnahmt – die Orgel verlor ihr Gesicht und ihr Klangfundament. Erst 1926 wurden diese Pfeifen aus minderwertigem Material ersetzt. Zugleich versuchte man, die Orgel dem veränderten romantischen Zeitgeschmack anzupassen. Zwischen 1980 und 1990 war die Orgel nur noch sehr eingeschränkt spielbar; eine grundlegende Restaurierung war unumgänglich.

### Eine Königin findet ihre Stimme wieder

Schon Mitte der 1980er Jahre war dank der intensiven Bemühungen der damaligen Suhler Kirchenmusikerin KMD Elisabeth Schubert der Entschluss gefasst worden, die Eilert-Köhler-Orgel instand setzen und restaurieren zu lassen. Doch zur Umsetzung kam es erst nach 1990. Viele Suhler Bürger, die Stadt Suhl, das Land Thüringen, der Rotary-Club Suhl und zahlreiche Institutionen, Stiftungen und Vereine halfen mit, die immense Kostensumme aufzubringen. In sieben Bauabschnitten wurde die Orgel in den Jahren 1999 bis 2007 von der Orgelbaufirma Alexander Schuke Potsdam wiederhergestellt. Am 3. Juni 2007 wurde die Eilert-Köhler-Orgel nach achtjähriger Restaurierung feierlich wieder eingeweiht –

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

## Die Eilert-Köhler-Orgel in Suhl



Der Suhler Kantor Philipp Christ an der Eilert-Köhler-Orgel

Foto: Holger Uske

ein großer Tag für die Christen in Suhl und die ganze Stadt.

### „Suhler Orgelsommer“ – mit Solisten aus aller Welt

Seit der Wiedereinweihung der Orgel im Juni 2007 finden in jedem Jahr in den Sommermonaten im Rahmen des „Suhler Orgelsommers“ regelmäßig Konzerte an der Eilert-Köhler-Orgel statt. Organisten des In- und Auslandes mit exzellentem internationalem Ruf haben seither auf diesem Instrument gespielt, so John Scott (New York), Ton Koopman (Holland), Harald Vogel (Bremen) oder Lorenzo Ghielmi (Mailand), Gewandhausorganist Michael Schönheit und Thomasorganist Ullrich Böhme. Sie alle und viele andere haben mit viel Freude

Konzerte an der Eilert-Köhler-Orgel gespielt, waren begeistert vom Klangreichtum dieses Instruments und lobten die solide Arbeit der Restauratoren.

Der *Suhler Orgelsommer 2015* steht im Zeichen des 275. Jubiläums der Orgel am 26. September. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm wurde durch den Suhler Kantor Philipp Christ vorbereitet (siehe Kasten). Von Anfang Mai bis Ende September lädt der Suhler Kantor zudem an jedem Freitagmittag um 12:00 Uhr zu „ORGEL PUNKT 12“ ein, einer etwa 20-minütigen Orgelmusik an der Eilert-Köhler-Orgel.

Herzlich willkommen zu allen Konzerten an der Königin der Instrumente in der Kreuzkirche am Ende der Fußgängerzone Steinweg in Suhl.

### Suhler Orgelsommer 2015

23.05., 18:00 Uhr	Kreuzkirche	<i>Eröffnungskonzert</i> an der Eilert-Köhler-Orgel; Philipp Christ (Suhl)
13.06., 18:00 Uhr	Kreuzkirche	<i>Konzert an der Eilert-Köhler-Orgel</i> ; Samuel Kummer (Dresden)
04.07.		<i>Wandelkonzert</i>
18:00 Uhr	Hauptkirche	Philipp Christ – an der Wagner-Orgel
19:15 Uhr	Kreuzkirche	Lionel Avot (Paris) – an der Köhler-Orgel
25.07., 18:00 Uhr	Kreuzkirche	<i>Konzert an der Eilert-Köhler-Orgel</i> ; Pieter van Dijk (Alkmaar, Holland)
08.08., 18:00 Uhr	Kreuzkirche	<i>Konzert an der Eilert-Köhler-Orgel</i> ; Ayumi Kitamura (Hamburg)
22.08., 18:00 Uhr	Kreuzkirche	<i>Konzert an der Eilert-Köhler-Orgel</i> ; Orgelduo Ai Yoshida & Alex Gai (Tesero, Italien)
29.08., 16:00 Uhr	Kreuzkirche	<i>Konzert für Kinder</i> an der Eilert-Köhler-Orgel; mit Philipp Christ
12.09., 18:00 Uhr	Kreuzkirche	<i>Konzert an der Eilert-Köhler-Orgel</i> ; Konrad Paul (Oberhausen)
26.09., 18:00 Uhr	Hauptkirche	<i>Suhler Orgelsommer – Jazz</i> an der Johann-Michael-Wagner-Orgel; Jazzduo Tim – Brockelt (Leipzig)
03.10., 18:00 Uhr	Kreuzkirche	<i>Abschlusskonzert</i> an der Eilert-Köhler-Orgel; Philipp Christ (Suhl)